Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0658/2026 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Lerchenberg** betreffend
Unfälle mit der Straßenbahn (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Gibt es Unfallzahlen zu Unfällen mit Fußgängern, beim Queren der Straßenbahntrasse an offiziellen Übergängen?*
2. *Gibt es Unfallzahlen zu Unfällen mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern, welche die Straßenbahntrasse außerhalb der Übergänge queren?*
3. *Gibt es Unfallzahlen zu Unfällen mit Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, welche die Straßenbahntrasse queren?*

Im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2026 sind der Polizei insgesamt sieben Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit der Straßenbahn in der Hindemithstraße bekannt geworden. Sämtliche sieben Verkehrsunfälle ereigneten sich an den mit Lichtzeichenanlagen (Ampeln) gesicherten Übergängen.

Von den sieben Verkehrsunfällen waren fünf Kraftfahrzeuge, ein Fußgänger sowie ein Krankenfahrstuhl beteiligt.

In allen Fällen zeigte die Lichtzeichenanlage (Ampel) für die jeweils Beteiligten – Kraftfahrzeuge, Fußgänger bzw. Krankenfahrstuhl – Rotlicht an. Unfallursache war demnach in jedem der sieben Fälle die Missachtung des Rotlichts der Lichtzeichenanlage.

4. Werden bei den Zahlen zu den Punkten 1-3 auch Beinaheunfälle erfasst?

Beinaheunfälle werden polizeilich in der Regel nicht erfasst und liegen der Verwaltung daher nicht vor. Sie können somit in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. Siehe hierzu auch Antwort zu 5

5. Gibt es Untersuchungen zu den Unfallursachen?

Ja. Die Ursachen von Verkehrsunfällen werden im Rahmen der polizeilichen Unfallaufnahme sowie der regelmäßigen Zusammenarbeit zwischen Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Verkehrsverwaltung ausgewertet.
Hierzu finden mindestens einmal jährlich Sitzungen der Unfallkommission statt, in denen Unfallhäufungsstellen sowie auffällige Unfallereignisse gemeinsam analysiert und erforderlichenfalls Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entwickelt und beschlossen werden. Darüber hinaus werden im Rahmen regelmäßiger Verkehrskommissionen, Verkehrsschauen und Ortsbegehungen konkrete Verkehrssituationen fachübergreifend bewertet und hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit überprüft. Hierfür dienen auch die örtlichen Verkehrsschauen mit den Ortsbeiräten in den Stadtteilen.
Unabhängig von einzelnen Unfallereignissen ist die Vermeidung von Unfällen ein grundlegendes Ziel der Verkehrsplanung und Straßenraumgestaltung. Bereits bei der Planung und Gestaltung von Verkehrsflächen werden Aspekte der Verkehrssicherheit berücksichtigt. Hierzu gehö-

ren unter anderem eine möglichst eindeutige und verständliche Verkehrsführung, die sichere Führung aller Verkehrsarten, gut erkennbare Querungsstellen, angemessene Sichtbeziehungen sowie die Berücksichtigung geltender technischer Regelwerke und anerkannter Standards. Erkenntnisse aus dem Unfallgeschehen fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung bestehender Verkehrsanlagen sowie in die Planung neuer Maßnahmen ein. Ziel ist es, potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und durch geeignete planerische oder verkehrsrechtliche Maßnahmen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Mainz, 09. Juli 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete